

Linz, 23. November 2018

## **Tribut an die „Tribune“: Caesar 2018 für JKU-Wissenschaftszeitung**

**Oberösterreichs wichtigster Werbe-Award geht an die Johannes Kepler Universität Linz gemeinsam mit ihrer Agentur kest. Die „Kepler Tribune“ mit dem Motto „Wissen in Gesellschaft“ wurde von der dreizehnköpfigen Jury mit dem Caesar in Gold ausgezeichnet. Die Wissenschaftszeitung der JKU hat sich in der Kategorie PR durchgesetzt.**

So jung und schon so erfolgreich: Mit ihrem Periodikum bringt die JKU seit Anfang des Jahres frischen Wind in die Zeitungslandschaft. Ihr Ziel: fundiert und qualitativ hochwertig die Brücke zwischen Forschung und Gesellschaft zu schlagen. Die Kepler Tribune widmet sich aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen, erzählt, welche Geschichten die Forschung schreibt und zu welchen Kapiteln die JKU ihren Beitrag leistet.

*„Die Johannes Kepler Universität verfolgt auch mit der Kepler Tribune einen hohen Qualitätsanspruch. Renommierete Gastautorinnen und -autoren bedienen sich ihrer journalistischen Kompetenz, um den Wissensdurst der Leserinnen und Leser zu stillen. Die Kepler Tribune ist ein Herzensprojekt. Umso mehr freut mich die Anerkennung durch den Caesar in Gold“,* sagt JKU-Rektor Meinhard Lukas.

Gestaltet wird die Kepler Tribune von der Werbeagentur kest. *„Die Kepler Tribune verfolgt ein völlig neuartiges Konzept der Verbreitung von Wissenschaft abseits klassischer Campus-Blätter“,* sind sich die Geschäftsführer Christoph Kerschner und Walter Stromberger einig.

*„Ich gratuliere unserer Agentur zu ihrer gestalterische Kraft. Dem Kommunikationsteam der JKU, allen voran der Projektleiterin Elke Strobl, danke ich für den enormen Einsatz“,* erklärt Lukas.

### **Renommierete Auszeichnung**

Der Werbepreis Caesar wird jedes Jahr von der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der Wirtschaftskammer Oberösterreich verliehen und gilt auch über Ländergrenzen hinweg als eine der bedeutendsten Auszeichnungen in der Kommunikationsbranche.

*„Der Gewinn des Preises bekräftigt uns darin, den eingeschlagenen Weg der demokratischen, offenen Wissenschaftskommunikation weiterzugehen“,* betont Rektor Lukas. Den nächsten Schritt setzt die Kepler Tribune bereits heute: Die am 23. November erscheinende Ausgabe befasst sich mit aktuellen Fragen des Rechtsstaats, dem Rechtsruck in Europa und der ethischen Dimension der Pränataldiagnostik. Wertefragen sind auch bei der Xenotransplantation angesprochen. Die Kepler Tribune erörtert den neuesten Stand der Transplantationswissenschaft und lässt auch einen namhaften Tierethiker zu Wort kommen.

**Link zum Download der aktuellen Ausgabe:** [http://bitly/Kepler\\_Tribune](http://bitly/Kepler_Tribune)